

Mischling

Von KagoxSess

Kapitel 95: Dämonenmal

Die Charaktere sind auf der 1. Seite aufgelistet.

Kapitel 95. Dämonenmal

Damals hat natürlich niemand damit gerechnet dass dieser Zeitpunkt so früh eintreten würde. Aikana wurde vollkommen überrumpelt, als sie plötzlich den Clan übernehmen sollte.

Die junge Dämonin musste damals alles auf sich nehmen und hat so gut wie möglich versucht alles am laufen zu halten, auch wenn sie sich damit übernommen hat. Die anderen wollten ihr helfen, aber sie wollte nicht als schwach angesehen werden und alles alleine schaffen.

Eins führte zum anderen und Aikana wollte ihren Bruder so gut es geht beschützen und auf das was auf ihn zu kommt vorbereiten. Sie war streng und hat ihm viele regeln gesetzt, was bei Tamaku gar nicht gut ankam, er hat es über sich ergehen lassen, aber nicht lange. Die beiden haben sich öfter gestritten und sich auseinander gelebt. Deswegen war er auch so oft weg, hat Patrouillen übernommen oder andere Dinge erledigt nur um von der Kontrolle seiner Schwester weg zu kommen. Bis es dann soweit war, das sie für den Clan geopfert werden sollte und er alles übernehmen sollte. Da haben sie sich zusammen gesetzt und er hat auf seine Weise mit ihr Frieden geschlossen.

So war das also. Für Kagome hatte es bis jetzt immer den Eindruck dass die beiden Geschwister sehr gut miteinander klar kommen.

„Wie viele wart ihr vor der ganzen Tragödie?“, wundert sich Kagome und versucht ihre Gedanken so rücksichtsvoll wie möglich aus zu drücken.

Überrascht sieht Minto sie an bevor sie langsam anfängt zu erzählen: „Du musst wissen das jeder Katzendämon bei der ersten Schwangerschaft zwei bis drei Kinder bekommt, was schon bei der nächsten Schwangerschaft zwischen sieben oder zehn Kinder variiert. Damals hatte also jeder zwei bis drei Geschwister und seine Eltern. Dazu kamen fünf weitere Familien die gänzlich getötet wurden. Es ist also nicht übertrieben, wenn ich sage, das wir damals 150 Dämonen waren, wenn nicht sogar mehr. Dabei habe ich nur die jüngere Generation gezählt, da die ältere Generation damals im großen Krieg mit den Fuchsdämonen verstorben ist. Das war aber vor meiner Zeit.“

Kein Wunder das der große Saal ihnen so leer vor kam, wenn da früher 150 Leute oder

mehr Platz hatten. Aber wieso hatten sie einen großen Krieg mit den Fuchsdämonen? „Jetzt sind wir nur noch 23.“, seufzt Minto wie eine alte Dame der alten Zeit hinterher. „Seit dem großen Krieg ist dieser Clan dem Unglück verfallen.“

Vielleicht ein Thema für eine spätere Unterhaltung, denkt Kagome sich. Minto aus ihren depressiven Gedanken holend, meint sie das sie sich gut gehalten haben und nach dieser schweren Zeit nun endlich bessere Zeiten auf sie zukommen. Sie wieder aufbauend, erinnert Kagome sie an ihre Hilfe und die ihrer Freunde. Dazu kommt das sie jawohl auch ein Teil des Clans ist und sie damit 24 sind und nicht 23. Das wirkt. Minto lächelt und sie reden über die Schüler und wie ihre Ausbildung läuft, sowie was sie machen können um allen zu helfen ihre Fähigkeiten besser zu verstehen.

Nachdem sie so lange geredet haben, ist Minto erschöpft und schläft neben ihrer Schwester ein. Kagome ist nun einiges klarer, dennoch hat sie noch ein paar ungeklärte Fragen. Über Mintos matte Haare streicheln, erinnert sie sich daran wie sie ihr vor ihrer Abreise helfen konnte. Ihr Dämonenmal berührend, teilt sie ihr Yoki mit ihr und verleiht nicht nur ihrem Mal sondern auch ihren Haaren damit wieder etwas mehr Farbe. Damit kann sie ihr im Moment am besten helfen, auch wenn sie immer noch nicht versteht wie ein Dämonenmal funktioniert.

Der Tag bricht wieder an und Kagome lässt ihre Schwester schlafen. Sie geht hinaus und sieht sich um. Die Wände die bei dem kurzen Kampf zerstört wurden, sind alle wieder aufgebaut. Die Miko geht auch nach den Patienten gucken, welche alle wieder bei Sinnen sind und beim Jagen oder Patrolieren helfen. Glücklicherweise geht Kagome auch nach der Marderhündin schauen, der keiner zu nahe kommen sollte.

Jedoch kann Kagome sie nicht finden.

Weg.

Ohne eine Spur verschwunden.

Schnell alarmiert Kagome die anderen und ihnen fällt noch jemand auf der fehlt.

Shima.

Hat die Dorf Schmiedin Kazumi etwa geholfen? Hisui ist voller Panik, weil er Shima seit gestern nicht mehr gesehen hat. Junji will keine Sekunde daran glauben, aber muss wohl einsehen dass sie beeinflusst wurde. Der Schreiner hat Shin versprochen auf seine Gefährtin auf zu passen und klagt darüber versagt zu haben.

„Nur wann?“, fragt sich die Mischlingsdämonin. Etwa beim Kampf? Das war die einzige Situation bei der die beiden sich nahe standen. So ein Mist, das sie immer noch nicht wissen wie ihre Fähigkeit funktioniert!

Sowohl Hisui als auch Junji geben sich selber die Schuld, aber das hilft ihnen nun auch nicht weiter. Junji murmelt das er so beschäftigt mit dem Wiederaufbau der Wände war dass er es nicht einmal bemerkt hat. Aikana überlässt ihrem Bruder, was sie machen sollen und Tamaku ist sofort dabei allen Aufgaben zu zuteilen. Die beiden haben sich anscheinend schon ausgesprochen.

Laut Tamaku kümmern sich Aikana und Yuta um Minto, Minna, Mädlin, Sayo, Taro und Teru. Kagome, Junji und Yuriko verfolgen Shima und Kazumi, während er mit Hisui schnell das Gebiet nach weiteren Feinden absucht.

Sofort macht Kagome sich auf den Weg um Shima zurück zu holen, da sie die einzige ist, bei der ihre Fähigkeiten noch nicht angeschlagen ist. Begleiten sie, da die Trägerin eine Fähigkeit besitzt ihre Freundin zu finden, welche sie allerdings noch nicht beherrscht.

Kagome in ihrer Hundeform ist etwas schneller als Yuriko, weswegen sie die beiden auf ihrem Rücken mitnimmt. In ihrer Sorge um Shima benutzt die Trägerin ihre Fähigkeit und versucht heraus zu finden, wo sich Shima aufhält, doch sie weiß nicht

genau wie sie es anstellen soll. Sie hat ein rot-bräunliches baumähnliches Mal das aus einzelnen Kurven und Linien ihren Rücken schmückt. Junji der seine Fähigkeiten schon etwas besser versteht versucht ihr zu erklären, worauf sie sich konzentrieren soll. Er vermutet mehr als das er etwas weiß und schlussfolgert aus ihrem Mal das sie mit der Natur verbunden ist. Mehr als undurchsichtig für Kagome leitet er seine Trägerin an. Bis die Mischlingsdämonin sich doch wundert, ob er nicht eher will das Shima nicht gefunden wird. Jedoch schafft Yuriko es durch seine Anleitung Shima zu spüren und Kagome eine grobe Richtung an zu geben, der sie folgen kann.

Kurze Info über Mitglieder und deren Aufenthalt:

Sato folgt Matsu
Marta und Haruki folgen Makina
Shin und Nazuna folgen Uzuri

Mayu und Suzuna Aufenthalt unbekannt

Shima verschwunden
Kagome folgt Shima
Junji und Yuriko helfen beim suchen

im Clan
Aikana und Yuta
Minto
Minna und Sayo dürfen nicht weg
Mädlin und Taro dürfen nicht weg
Teru darf nicht weg

Tamaku und Hisui patrouillieren